

# Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

## Unparteiische

**Verkaufspreis** In der Stadt für Abholer monatlich 7,50 M., durch Waren bezogen monatlich 8,50 M., bei Postbezug monatlich 9 M. frei Haus. Erheblich verlässig nachmittags. Einzelnummer 50 Pf. Postkontonummer Leipzig 11654. Geschäftsstelle Hallesche Str. 4. Für unerhebliche Änderungen wird keine Gewähr geleistet. Erschließungsort Merseburg.

**Anzeigenpreis** Der gesetzl. Min. Satz zum 50 Pf. und der gesetzl. Min. Satz zum 20 Pf. Die laufende Monatsgültigkeit wird vom Bezahler auf seine Anzeigen bei deren Abgabe in Zahlung genommen. Abdruckgebühr 25 Pf., Porto besonders. Norm. Anzeigenlauf 11 Uhr vorm. Fernspr. 100. Belegnummer wird berechnet.

# Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungsverleger.  
mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 285.

Montag, den 5. Dezember 1921.

161. Jahrgang

### Tageschronik

**Steigerwald** hielt auf Einladung des Gewerkschaftsbundes in Gien eine besuchene Rede.

**Aufsichtsberechtigter** der Gewerkschaften des Reichs, Minister über die kommunizierten Umtriebe in der Strafanstalt Niederschlesien.

**Die unerbilligte** Maßnahme der Reparationskommission. Die Kreditverhandlungen in London nehmen einen höchst ungünstigen Verlauf.

**Japan, England, Amerika** und Frankreich verhandeln über einen gemeinsamen Vertrag.

### Steigerwald über die Spaltungen im deutschen Volk.

**Für eine einheitliche deutsche Volksauffassung.**

Der frühere Ministerpräsident Steigerwald hielt am Sonntag auf Einladung des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Gien eine höchst beachtliche Rede. Er führte u. a. aus: Für kein Land war es so schwierig, im Großen Schritt zu machen, wie für Deutschland, wo von jeder die europäischen Auseinandersetzungen ausgeht. Dieses Mal sind wir wieder die Opfer geworden, trotzdem die Verhandlungen nicht auf deutschen Boden ausgetragen wurden. Die fremden Völker, die immer wieder an den deutschen Strand geworfen wurden, haben die ruhige, einheitliche Entwicklung des deutschen Volkes gehindert. In Deutschland ist der deutsche Geist und das deutsche Volkstum nur wenig zusammenhängend. Neben unserer Grenzlage waren es zwei Ursachen, die die ruhige Entwicklung gehindert haben. Es war der Imperialismus der mittelalterlichen Kaiser, dessen Folge die Zerstückelung ist und weiterhin die konfessionelle Versplitterung Deutschlands, die durch die Reformation entstanden ist. Die wichtigsten Schritte unseres Volkes wurden nach der Entwicklung von 1871 der Weltwirtschaft angeführt und dadurch der Weltung der Welt abgelenkt. Was in der gegenwärtigen Zeit mit Nachdruck erörtert werden muß, ist, daß in politischer Hinsicht zwischen den gläubigen Katholiken und den gläubigen Evangelischen

#### eine einheitliche deutsche Volksauffassung

eine einheitliche deutsche Volksauffassung aufgerichtet werden muß. Die härtesten sozialen Gegensätze sind leider auch in Deutschland zu finden. In Deutschland sind die großen sozialen Gegensätze in den anderen Ländern viel größer; aber die inneren Gegensätze, die bei uns herrschen, waren in den anderen Ländern nicht so ausgeprägt. Die Sozialdemokratie und das Zentrum, die durch den Kampf für mehr als ausgeprägt waren, müßten nach der Revolution die Führung übernehmen. Neue Männer kamen an die Spitze, denen es an der Erfahrung mangelte.

Das Kreditangebot der Industrie, das eine Entlastung der Eisenbahnen zur Bedingung machte, ist durchaus verfehlt an einem beliebigen, wo noch in vielen Punkten der Sozialismus nicht vollständig verschwunden ist. Die Industrie mußte auch ohne eine solche Bedingung helfen. Die sozialdemokratischen Geister, die nicht als Sinneseinheit beizubehalten, sollten erst einmal das kleine Räder der Politik lernen. Ich schmeine in diesen Punkten nicht mit Sinnes übertrieb, aber hätte ich zu wählen zwischen den Sozialisten und Sozialisten in den Gewerkschaften und auf der anderen Seite Sinnes, der überlegt, wie er der deutschen Wirtschaft wieder auf die Beine helfen kann, dann ist mir Sinnes lieber, als tausende von diesen Reden.

**Wit parlamentarischen** Redehelien allein kann man nicht regieren. In einem Staats in Deutschland. Die englischen Gewerkschaften waren es, die sozialdemokratischen Gewerkschaften schrieben: daß doch euren

#### blühenden Kampf gegen Steigerwald,

der die Weltwirtschaft richtig kennt. Wenn ihr nicht im Inneren Frieden habt, feht ihr nicht einen Schritt in England noch in den Vereinigten Staaten. Die Stabilisierung der Reichsregierung ist die Voraussetzung, wenn wir aus dem letzten Elend herauskommen wollen. Was sich in den letzten Wochen hinsichtlich der Sozialpolitik vorgetragen und ausgeführt hat, ist ein Sozialpolitik, die deutschen Konsumvereine sind dazu berufen, den Weg vom Erzeuger zum Verbraucher zu verkürzen und auf diese Weise die hohen Umsatze, die sonst mehrfach erhoben werden, zu verringern. Als zur Ernte haben wir eine schwere Zeit durchgemacht.

### Wirt im Verein Berliner Presse.

Auf einem Empfang des Vereins Berliner Presse im Reichstagsgebäude, an dem der Reichspräsident, der Reichskanzler Dr. Brüel und andere Minister des Reiches und Reichsbediensteten waren, hielt der Reichskanzler eine Rede, in der er zunächst auf die Bedeutung der Presse für das politische und kulturelle Leben des Landes zu sprechen kam. Er verwendete Redensarten und Materialien, die politisch

### Der ungewisse englische Kredit.

Die deutschen Garantien nicht ausreichend.

Die Erklärung über das Reparationsproblem und über die Zahlungsfähigkeit Deutschlands wird in London fortgesetzt. Die englischen Finanziers sind übereinstimmend der Ansicht, daß die von Deutschland angebotenen Garantien nicht ausreichen. Man erklärt allgemein, Deutschland ist nicht bereit zu gehen oder zu sorgen, um die Reparationszahlungen zu leisten, wäre ein solches Geschäft, zumal man in das gegenwärtige Stadium der Reparationszahlungen in London gar kein Vertrauen hat.

Die deutschen Vertreter in London erklären, daß eine Verringerung des Ruhezugs, die als ev. Pfand für eine Anleihe von Frankreich in Aussicht genommen ist, dem Vertrag Vertrag widerspricht, der solche Strafmassnahmen nur im Falle vorliege, daß Deutschland sich abichtlich seinen Verpflichtungen entzieht.

Die Besprechungen Athenas mit den Finanziers der City dauern fort. Bisher wurde von einem neuen Zugeständnis gesprochen, das Deutschland machen könnte, um Kredit zu erhalten. Es würde sich darum handeln, alle aus den allierten Ländern eingeführten Waren von einer Verzollung in Deutschland zu befreien. Der Berliner Korrespondent der „Informations“ erklärt, daß alle Gewährs-fähigkeit, die die Besse Athenas seine vorläufigen Ergebnisse gehabt hätte, sondern die Verhandlungen über eine kurzfristige Anleihe dauern fort, die von den englischen Finanziers den deutschen Industriellen, aber nicht der deutschen Regierung gegeben werde. Athenas will am Montag aus London abreisen.

sehen Lebens in Deutschland müsse die Presse entgegenwirken. Das Reich bedürfe wie seiner wirtschaftlichen auch seiner geistigen Kräfte. Volkswirtschaftlich sei es als Hauptfrage das: Wie können wir über den Winter kommen? Jetzt sei die Entscheidung verantwortungsvoller. Volkswirtschaftlich müßte das Reich alle Probleme, das Reparationsproblem den Völkern näher zu bringen. Die Reparationsfrage sei nicht zu lösen, wenn man in Deutschland wirtschaftliche Leistung unmöglich gemacht werden. Die Reparationsfrage ist nicht zu lösen, wenn man in Deutschland wirtschaftliche Leistung unmöglich gemacht werden. Die Reparationsfrage ist nicht zu lösen, wenn man in Deutschland wirtschaftliche Leistung unmöglich gemacht werden.

#### aus Deutschlands Substanz

Verfügen zu stellen, soweit ein Kredit auf der Grundlage dessen möglich und seine Abredung überhaupt ökonomisch durchführbar ist. Ob der Versuch, die Kreditfrage für uns anzugehen, ist, über den Januar und Februar hinwegzunehmen, das ist noch nicht das einzige, Entscheidende ist, daß wir nicht nur die wirtschaftlichen Probleme des Ostens und Südens, namentlich aber Deutschlands als eine Weltanschauung erkannt wird. Diese Erkenntnis und die Notwendigkeit, daraus politische Konsequenzen zu ziehen, auch wenn sie mit dem harten Widerspruch des Verfallens Kredits nicht übereinstimmen, ist im Sommer und gerade jetzt notwendig. Unsere Aufgabe ist es, die wirtschaftlichen Probleme fern von aller Besorgnis der leitenden Staatsmänner in ihrer weltlichen großen Tragweite endlich zum Ausdruck kommen zu lassen. Wir stehen nicht für unsere Verlierer und für die heutige Regierung, aber es ist falsch, in einem demokratischen Staats immer der Regierung auszuweichen. Regierung nicht, hat nach demokratischem Prinzip der Regierung zu helfen, aber eine solche zu haben, die solche großen Probleme lösen kann. Die Regierung ist mit der Presse einig, in dem Bewußtsein und dem Willen die Einheit und Freiheit des deutschen Volkes zu retten und für dieses Ziel alle zeitlichen und materiellen Kräfte anzupflanzen.

Der Reichskanzler richtete an die Presse die Aufforderung, bei der Lösung der großen auswärtigen und inneren Probleme mitanzuhelfen.

### Der Widerzusammenritt des Reichstages verzögert.

Der Wiederzusammenritt des Reichstages war für den 6. Dezember in Aussicht genommen. Wie unter Berliner Vertreter jedoch aus parlamentarischen Kreisen erhört, konnte man jetzt damit, daß der Reichstag nicht vor dem 13. Dezember seine Verhandlungen aufnehmen wird. Er wird dann nur einige Tage, wahrscheinlich eine Woche, zusammen sein und sofort in die Wollschleiferei gehen, nachdem er eine Reihe von Vorfällen, von Sekretwürfen, die ihm jetzt über-

reicht sind, den Ausschüssen und Kommissionen zur Bearbeitung überwiehen hat. Anfangs Januar werden sodann die Steuerberatungen einsehen, die nach dem Willen der Regierung beschlossen werden sollen.

Der vorläufige Reichsbotschaftsakt tritt am Mittwoch an einer Plenarsitzung zusammen.

### Die Verkehrs-Reform.

Die Information unseres Berliner Vertreters über die Vorarbeiten des Verkehrsministeriums über die Bewirtschaftung der Reichseisenbahn finden durch Mitteilungen des Verkehrsministeriums eine Bestätigung. Unser Berliner Vertreter erklärt hierzu nur weiter, daß die Richtlinien eines Eisenbahnfinanzgesetzes, das bei einer Umgestaltung des Eisenbahnbetriebes nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen notwendig ist, inzwischen festgelegt worden sind. Diese Richtlinien werden schon in den nächsten Tagen bekanntgegeben und zur Diskussion gestellt werden. Es werden als Unterlage zum Entwurf des Eisenbahnfinanzgesetzes dienen.

### Die Reichsbank-Kreditkommission.

In der Reichstagskammer fand am Sonntagabend eine Sitzung zur Einberufung der Kommission statt. Als die Aufgabe der Kommission wurde dabei die Beratung der mit der Aufnahme auswärtslicher Anleihen zusammenhängenden Angelegenheiten, sowie die Fälligkeit von Verhandlungen hierüber mit auswärtigen Kreditgebern festgesetzt. Die Kommission wird ihre Beratungen und Verhandlungen unter der Leitung des Reichsbankpräsidenten führen. Die Verhandlungen der Kommission sind geheim.

Der Reichskanzler hat zu Mitteilungen der Kreditkommission bei der Reichsregierung folgende neun Herren benannt: Dr. Sauerstein, Frau v. Mendelssohn, Dr. Carl Meißner, Frau Urban, v. Strauß, Geheimrat Dr. Kreuter, Geheimrat Dr. Duenbender, Frau Schneider, Geheimrat Wichter. An den Beratungen und Verhandlungen der Kommission nehmen ferner die Vertreter der ausführenden Behörde teil.

### Die Mahn-Note.

Die Reparationskommission verlangt unbedingte Zahlung.

Die Reparationskommission hat unter dem 2. Dezember eine Mitteilung an die deutsche Regierung geschickt, in der es u. a. heißt:

Die Reparationskommission besteht ausdrücklich bei der deutschen Regierung darauf, daß letztere alle ihre Anmerkungen hinsichtlich der erforderlichen Maßnahmen kennt, die die Erfüllung der Zahlungen am 15. Januar 1922 ermöglichen sollen. Die deutsche Regierung müßte die schweren Folgen bedenken, die nichtabweisbar daraus für Deutschland entstehen, wenn es am 15. Januar keine Zahlung leisten kann. Die Reparationskommission fordert die deutsche Regierung dringend auf, entweder bei den Staatsbehörden, die die notwendigen Mittel im Ausland haben, oder bei den ausländischen Geldverleihern alle Anstrengungen zu machen, um die erforderliche Summe aus ausländischer Quelle zu erhalten.

Die Reparationskommission ist überzeugt, daß die Schwierigkeiten, die der deutschen Regierung besorgen, aus mit der erforderlichen Hilfe des Auslandes durch die Zahlung der Zinsen, die sich auch in hohem Maße durch die Tatsache ergibt, daß die deutsche Regierung es vermag, hat, bestehen das Hauptproblem im Blickpunkt zu bringen. Die Reparationskommission fordert die deutsche Regierung auf, unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen zur Gewinnung der Finanzmittel zu ergreifen.

### Zahlungsrückstände.

48 Millionen Rückstände.

Ein Berliner Blatt hat die Nachricht gebracht, daß am 1. Dezember auf Grund des Reichsbankpräsidenten eine Note von 91 Millionen Gehalt ausgeben und von Deutschland nicht bezahlt worden sei. Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, ist diese Nachricht unzutreffend. Aus der letzten Note aus dem Berliner-Berichten, die am 15. November über die Rückstände von 48 Millionen Reichsmarkten über die Rückstände, hat so schnell wie möglich aus der Welt geschoben werden soll.

### Lösung der Helgoländerfrage.

Die Helgoländer Bevölkerung hat der Regierung sowie dem Reichstag und Landtag eine Denkschrift überreicht, die in sachlicher Form die Wünsche der Helgoländer zusammenfaßt und begründet. Man hat die Hoffnung, damit die Helgoländerfrage einmütlich aus der Welt zu schaffen, da die Denkschrift in verständlicher Weise abgefaßt ist.









